Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
II. Kammer.

№ 32. Dresden, am 14. März **1858.**

Dreiunddreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 3. März 1858.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Vortrag von Seiten der ersten Deputation, die in Bezug auf das Jagdgesetz ꝛc. eingegangenen Petitionen betr. Besprechung darüber und Verlegung der Berathung über diese Petitionen bis vor Schluß der Sitzung. — Fortsetzung der Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret, den Entwurf zu einer Advocatenordnung für das Königreich Sachsen betr. Besondere Berathung über §§. 15 — 22. — Vortrag über die in Bezug auf den Gesetzentwurf, das Jagdrecht auf fremdem Grund und Boden betr., eingegangenen Petitionen. Beschlußfassung.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 33 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. v. Zschinsky und des Herrn königl. Commissars Dr. Marschner, sowie in Anwesenheit von 68 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär Fincke abgefaßten Protokolls, welches ohne Erinnerung genehmigt wird. Hierauf wird zum Vortrag aus der Hauptregistrande verschritten.

(Nr. 294.) Der Herr Abg. Lincke bittet wegen dringender Berufsgeschäfte um Ertheilung eines zweimonatlichen Urlaubs vom 8. d. M. an.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer dem Abg. Lincke diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

Will die Kammer den Stellvertreter des Abg. Lincke einberufen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 295.) Petition des Rechtsbeflissenen Eduard Liebner zu Rosenthal in Bezug auf die Gesetzentwürfe zu einer Advocaten- und Notariatsordnung.

Präsident Dr. Haase: Ist sofort an die erste Deputation abgegeben worden.

(Nr. 296.) Beschwerde, beziehendlich Petition Johann Gottlob Petermann's aus Kautzsch, den gegen ihn bei den vormaligen Gerichten zu Zscheckwitz einer Grenzdifferenz halber anhängig gewesenen Civilproceß betr.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Beschwerde, beziehendlich Petition, an die vierte Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

(Nr. 297.) Bericht der vierten Deputation über die Petition mehrerer Cavillereibesitzer, die Regulirung der Cavillereigerechtsame und deren Ablösung betr.

Präsident Dr. Haase: Wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gelangen.

(Nr. 298.) Anderweiter Bericht der ersten Deputation über das Allerhöchste Decret, die Einführung eines allgemeinen Landesgewichts ꝛc. betr.

Präsident Dr. Haase: Wird zum Druck gelangen und dann auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

(Nr. 299.) Das königl. hohe Finanzministerium übersendet mittelst Schreibens vom 24. v. M. 15 gedruckte Exemplare der Nachweisung über die Betriebsergebnisse bei den Staats- und Privateisenbahnen im Königreiche Sachsen auf die Jahre 1854 und 1855, zum Gebrauche für das Präsidium, sowie zur Vertheilung unter die Kammermitglieder.

Präsident Dr. Haase: Es sind von diesen Exemplaren 7 an die zweite Deputation abgegeben worden und 4 an die Mitglieder des Directoriums. Die übrigen Exemplare liegen in der Kanzlei aus, wo die Herren Abgeordneten davon Einsicht nehmen können.

Dies sind sämmtliche Nummern, welche seit der letzten Sitzung zur Hauptregistrande eingegangen sind.

Vicepräsident Dr. Braun: Ich bitte um die Erlaubniß, im Namen der ersten Deputation der Kammer eine Anzeige machen zu dürfen. Es ist nach Aufstellung des über das Jagdgesetz erstatteten Berichts, und nachdem derselbe bereits der Kammer vorgelegt war, eine Petition des Erbrichters Karl Friedrich Ferdinand Richter aus Klein-Hartmannsdorf eingegangen, worin der Petent um Rückgabe der von ihm auf Klein-Hartmannsdorfer Flur für 207 Thaler vom Fiscus erkauften Jagdgerechtigkeit sammt Nutzungen vom Jahre 1848 an gerechnet, eventuell um Rückerstattung des Kaufpreises nebst Zinsen, bittet. Diese Petition verfolgt dasselbe Ziel, welches die im Berichte der Deputation unter 1, 2, 3 und 4 Seite 370 genannten Petitionen anstreben. Die Deputation hat daher in Ansehung dieser neuern Petition denselben Antrag zu stellen beschlossen, welchen sie in Betreff der unter 1 bis 4 genannten Petitionen an die

SLUB
Wir führen Wissen.